



ANTI-KRIEGSHAUS SIEVERSHAUSEN

DOKUMENTATIONSSTÄTTE ZU KRIEGSGESCHEHEN
UND ÜBER FRIEDENSARBEIT SIEVERSHAUSEN E.V.

Mitgliedsorganisation der AGDF Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.

Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und hinfort nicht mehr lernen Krieg zu führen

Pressemitteilung

Sievershausen, 05.05.17

Veranstaltungshinweis für Mai/Juni im Antikriegshaus Sievershausen und für den Vortrag von Dr. Ute Scheub am 12. Mai um 19.30 Uhr

Ohne Frauen keinen Frieden!

Ausstellung und Vortrag im Antikriegshaus Sievershausen

Das Antikriegshaus setzt seine im vergangenen Jahr begonnene Veranstaltungsreihe „Frieden geht. Anders!“ fort und zeigt vom 2. Mai bis zum 16. Juni 2017 die große Ausstellung „Ohne Frauen kein Frieden“. Der Titel bezieht sich auf die UN-Resolution Nr. 1325 aus dem Jahr 2000 mit der Überschrift „Frauen-Frieden-Sicherheit“, die eine gleichberechtigte Einbindung von Frauen auf allen Ebenen von Friedensprozessen fordert. Frauen zeigen die Grausamkeiten des Krieges auf, vermitteln zwischen verfeindeten Gruppen, bauen zerstörtes wieder auf. Frauen sind nicht „bessere Menschen“, aber sie haben häufig mehr Distanz zu Strukturen von Macht und Militär. Aufgrund ihrer sozialen Rolle können sie größere Fähigkeiten entwickeln, Konflikte friedlich zu lösen und erweisen sich nicht selten als Expertinnen der Friedenskultur. In der überwiegenden Anzahl gewaltförmiger Konflikte und Kriege sind Frauen die Ersten, die Brücken bauen, Versöhnung versuchen, Menschenrechte und demokratische Gesellschaftsreformen einfordern. Dem trägt die UN-Resolution 1325 Rechnung.

Am Freitag, 12. Mai um 19:30 wird Dr. Ute Scheub, eine der Autorinnen der Ausstellung, im Antikriegshaus zu Gast sein und von der mühsamen Umsetzung der Resolution 1325 berichten. Die renommierte Publizistin (aktuell: *Die Humusrevolution – Wie wir den Boden heilen, das Klima retten und die Ernährungswende schaffen*) wird u.a. am Beispiel Naher Osten, deutlich machen, dass das Fehlen von Frauen am Verhandlungstisch zu einem Haupthindernis bei der Suche nach Konfliktlösungen werden kann. Sie wird aber auch die Geschichten des Gelingens im Gepäck haben, wie sie natürlich auch in der Ausstellung ihren Platz finden.

Die Ausstellung ist dienstags und freitags von 10 bis 17 Uhr zu sehen. Abweichende Besuchszeiten können telefonisch unter 05175-5738 vereinbart werden.